



DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

**An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Verkehr**

**Herrn Steinhau-Kühl**

**Dr. Norbert Pranzas**

**Fraktion Norderstedt**

Rathausallee 62  
22846 Norderstedt  
Telefon 040 / 535 95 663  
Mobil 0171 385 3425

Norbert.pranzas@die-linke-  
Norderstedt.de  
www.die-linke-norderstedt.de

Sparkasse Südholstein  
Konto-Nr. 15205511  
BLZ 23051030

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE in Norderstedt zum Thema „Starkregen in Norderstedt – ist Prävention im Rahmen der Bauleitplanung möglich“ – Ergänzung zur Anfrage „Klimafolgenanpassung für die Stadt Norderstedt – Folgen von Starkregenereignissen vermeiden bzw. vermindern“ vom 04. August 2021**

Norderstedt, den 18. August 2021

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

im Namen der Fraktion DIE LINKE stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Verwaltung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses schriftlich zu beantworten.

**Einleitung für die Fragen:**

Die Feuerwehr Norderstedt hat vom Freitag, den 6.8. bis Sonntag, den 8.8.2021 mit knapp 100 Einsätzen ein einsatzreiches Wochenende zu verzeichnen. Grund waren Starkregen, die insbesondere in den Stadtteilen Garstedt und Glashütte zahlreiche Keller unter Wasser setzten. Stark betroffen war auch der Herold-Center, wo auch die Läden der De-Gasperi-Passage unter Wasser standen. Im Bericht der Feuerwehr hieß es hierzu: *„In Folge des kurzen, aber heftigen Regenschauers wurden gegen 16:45 Uhr vom diensthabenden Einsatzleitdienst alle vier Norderstedter Feuerwehren im Vollalarm alarmiert. Mehrere Straßenzüge, Keller und Garagenanlagen waren infolge der Wassermengen vollgelaufen und mussten mit Tauchpumpen und weiterem Gerät leer gepumpt werden. Über 90 Einsätze wurden im Zusammenhang mit dem Wetterereignis in der Zeit von 16:45 Uhr bis ca. 21:00 Uhr abgearbeitet. Hierbei bewährte sich abermals das Konzept zentral an einer Feuerwache eine Fernmeldezentrale einzurichten und die Einsatzstellen von dort aus zu organisieren.“*

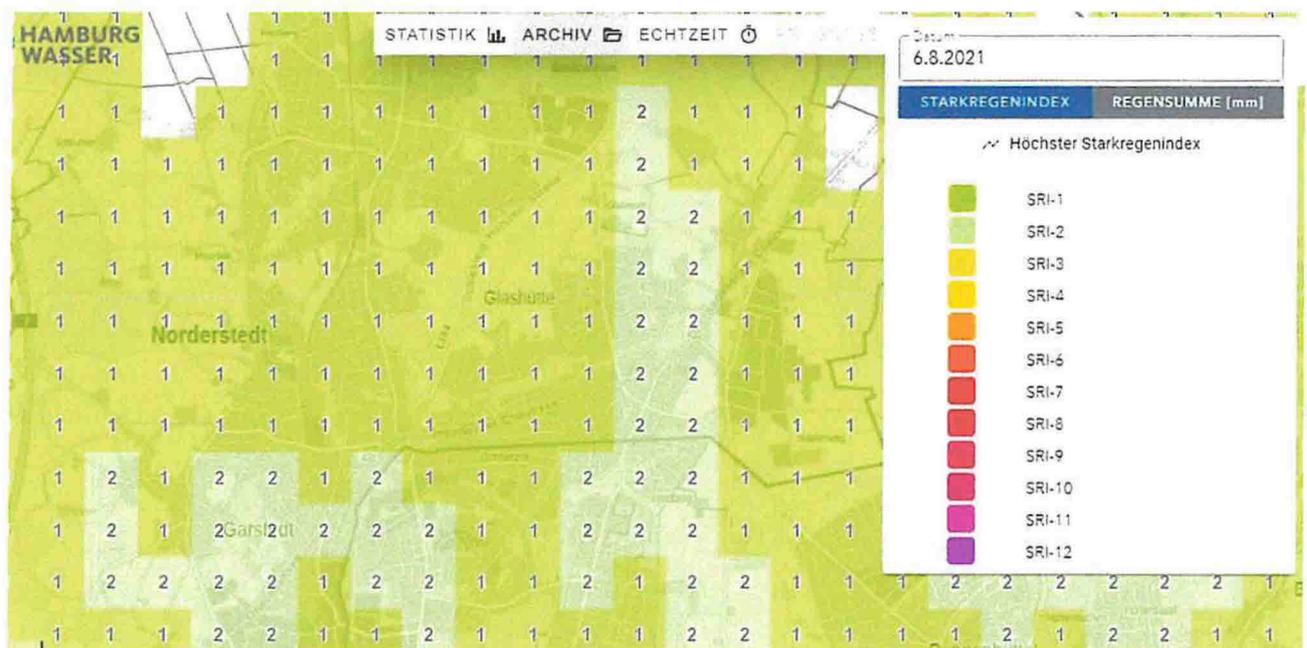
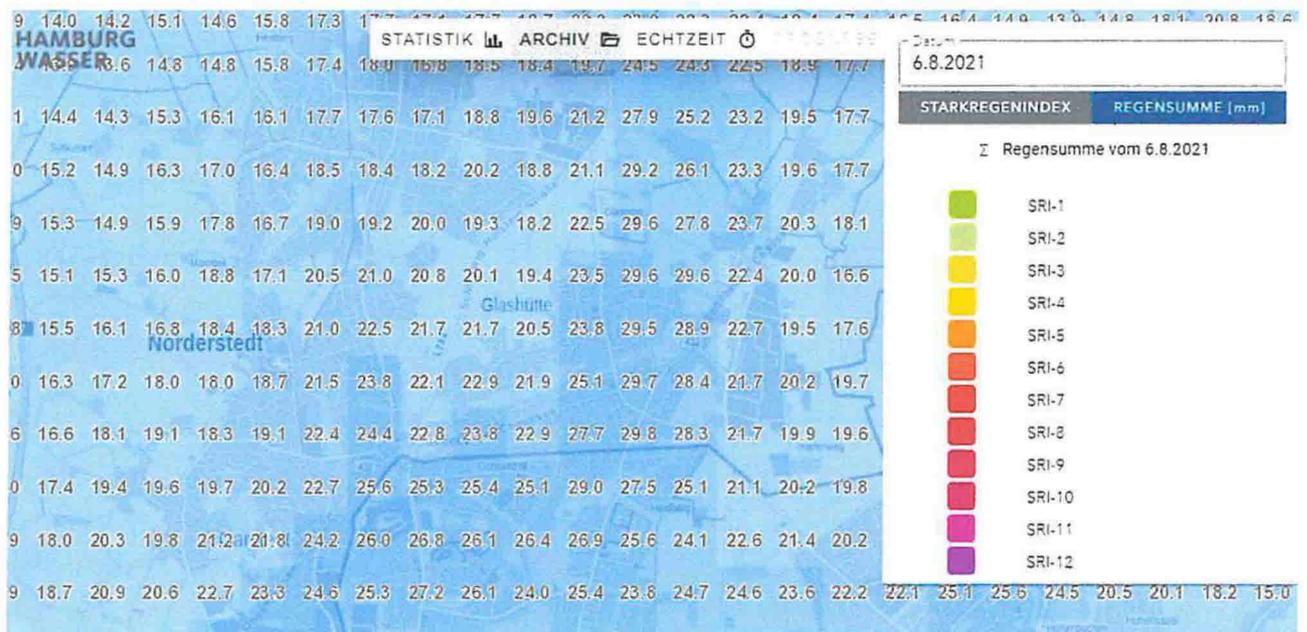
Auch die Regenintensitäten in der 3. Augustwoche sind nicht spurlos an der Stadt Norderstedt vorbeigegangen. So ist es an der Lawaetzstraße (Neubau zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße) zu flächenhaften Überflutungen insbesondere im Rad- und Fußgängerbereich gekommen (vgl. Foto).

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**



Die Starkregenereignisse mit Hochwasserfolgen im Sommer 2021 hat vielerorts deutlich gemacht, dass in solchen Situationen die Stadtentwässerung an ihre Grenzen stößt und Schäden durch Überflutungen schnell entstehen können. Der erforderliche Einsatz der Feuerwehr kann häufig nur den Schaden begrenzen. Es stellt sich hier die Frage, ob sich präventiv im Zuge der Bauleitplanung bzw. der konkreten Bauplanung solche Folgeschäden vermindern oder vermeiden lassen. Um einen Eindruck von der Stärke des Starkregenereignisse am 6.8.2021 in Norderstedt zu bekommen, haben wir die online-verfügbaren Daten des Starkregenindex von *Hamburg Wasser* hierzu ausgewertet. Dabei handelt es sich um eine online-verfügbare Datenquelle aus den Niederschlagsmengen sowie Starkregenereignisse für die Metropolregion Hamburg, die auch Teilflächen im Süden der Stadt Norderstedt umfassen (vgl. <https://sri.hamburgwasser.de/>). Das Onlinetool von Hamburg Wasser zeigt in Echtzeit, ob, wo und in welchem Ausmaß es in Hamburg und der Metropolregion regnet. Dafür werden Radardaten des Deutschen Wetterdienstes und Regendaten von eigenen Messstellen von Hamburg Wasser kombiniert. Die Informationen werden auf einer Karte der Metropolregion Hamburg Feldern mit einer Größe von 500 mal 500 Metern zugeordnet, insgesamt rund 24.000 Felder. So ergibt sich ein sehr genaues Bild zu den aktuellen Regenfällen vor Ort (vgl. Abbildungen unten). Mit dem Online-Tool werden für den gewählten Ausschnitt Regenhöhen und Starkregenindizes farblich und als Wert angezeigt. Zusätzlich zur Echtzeit-Anwendung wird ein Archiv mit historischen Daten zu Regenfällen in der Metropolregion Hamburg zur Verfügung gestellt. Die Abbildungen unten zeigen die Daten vom 6.8.2021.

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**



Die Datenzusammenstellung auf der Basis des Archives von Hamburg Wasser zeigt am 6.8.2021 für die Stadtteile Garstedt und Glashütte Niederschlagsmengen von fast 30 l/m<sup>2</sup> innerhalb von 24 Stunden. Damit handelt es sich um einen der niederschlagsreichsten Tage in den letzten Jahren. Der Abgleich mit dem Starkregenindex zeigt allerdings, dass es sich um Niederschlagsereignisse handelt, die vornehmlich der Kategorie 1-2 (Starkregen) zuzuordnen sind. Die höheren Index-Werte in der Skala (z.B. intensiver Starkregen = 3 und 4) wurden hiernach im Süden der Stadt nicht erreicht. Im Ergebnis handelte es sich bei den Niederschlägen am 6.8.2021 zwar um ein ausgeprägtes Starkregenereignis, die Intensität entsprach aber nicht der von außergewöhnlichen Starkregenereignissen.

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**

Auffällig ist zudem, dass die Folgen von Starkregenereignissen auch in Bereichen festzustellen sind, die erst kürzlich über ein Bebauungsplanverfahren (z.B. stehendes Wasser im Bereich der HC-Erweiterung und Überflutung der Straße „Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße“) abgewickelt worden ist. Es stellt sich somit die Frage, ob im Rahmen der Bauleitplanung Präventionsmöglichkeiten gegen Hochwasser und Starkregen sowie die dazugehörige Beratungsmöglichkeiten für die Bürger besser umgesetzt werden können. Auch stellt sich die Frage, wie die Investitionen in eine nachhaltige zukunftsorientierte Stadtentwässerung, die auch den Anforderungen der Folgeerscheinungen des Klimawandels gerecht wird, zukünftig finanziert werden soll.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

- Die Abmessungen von Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Versickerungsanlagen und Regenrückhaltebecken richten sich in der Regel nach 2-, 5- und 20jährigen Regenereignissen (=Bemessungsregen). Die Verwaltung spricht zudem immer wieder von sogenannten „100-jährigen“ Starkregenereignissen.
- Wie sind 2-, 5-, 20- und 100jährige Regenereignisse für die Stadt Norderstedt derzeit definiert?
- Wie sind die letzten Starkregenereignisse im Juli und August 2021 in dieser Skala einzuordnen?
- Ist aufgrund der vergangenen Starkregenereignisse damit zu rechnen, dass der DWD die Bemessungsgrundlagen für Regenereignisse ändert, und zukünftig die Entwässerungsanlagen größer dimensioniert werden müssen? Würden diese Anpassungsmaßnahmen nur Neubauten betreffen, oder auch den Bestand?
- Welche Bereiche Norderstedts waren am stärksten betroffen, und wo waren infolgedessen Schäden zu verzeichnen? An welchen Stellen ist aus städtischer Sicht ein Handeln (dringend) erforderlich?
- Ist die Verwaltung der Ansicht, dass die Entwässerungsgebühren für versiegelte Flächen bzw. vergleichbare Gebühreneinnahmen der Stadt Norderstedt derzeit kostendeckend sind, um eine sachgerechte und gefahrlose Ableitung des Niederschlagswasser in Norderstedt zu gewährleisten?
- Ist nach Auffassung der Verwaltung die Einführung von Entwässerungsgebühren ein geeignetes Instrumentarium, um für die Bürger Anreize zur besseren Prävention vor Starkregenfolgen zu schaffen, wie private Flächen zu entsiegeln (Rückbau von Schottergärten, Verzicht auf zusätzlich errichtete Stellplätze, Verzicht auf Terrassenüberdachungen, Verzicht auf Nachversiegelungen (Ersatz von Rasengitter- oder Verbundpflaster durch weniger durchlässige Bodenabdeckungen)?
- Ist nach Auffassung der Verwaltung die Einführung von Entwässerungsgebühren ein geeignetes Instrumentarium, um die Besitzer bzw. Eigentümer von abflusswirksamen, versiegelten Flächen an den Kosten für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwässerung zu beteiligen?
- Welche Regelungsmöglichkeiten für die Folgen von Starkregenereignissen besteht im Rahmen der Bauleitplanung?
- Wo wird auf Norderstedter Stadtgebiet in den nächsten Jahren in den Hochwasserschutz investiert?
- Welche wasserwirtschaftlichen Landesprojekte laufen derzeit in Norderstedt (z.B. Bewirtschaftungspläne gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie bzw. WHG, Renaturierung der Fließgewässer)?

Dr. Norbert Pranzas

**Konsequent sozial!  
Auch in Norderstedt!**